

Abstracts der Posterbeiträge zur 37. VÖK-Jahrestagung



Department für Kleintiere und Pferde¹, Veterinärmedizinische Universität Wien, Diplomandin
Veterinärmedizinische Universität Wien²

Outcome von Hunden mit Nasenhöhrentumor nach Bestrahlungstherapie

N. Konrad^{1,2}, B. Wolfesberger¹, A. Krischak¹, M. Kleiter¹

Schlüsselwörter: Neoplasie der Nasenhöhle, canine, Megavoltage.

Ziel: Nasenhöhrentumore kommen mit einer Prävalenzrate von 1–2 % bei Hunden selten vor. Eine Bestrahlungstherapie stellt die wichtigste Therapieform für diese Tumorgruppe dar und kann Überlebenszeit und Lebensqualität erkrankter Tiere verbessern. Ziel dieser Studie war es, die Behandlungsergebnisse einer Patientenkohorte der Vetmeduni Wien auszuwerten.

Material und Methoden: In diese retrospektive Studie wurden Hunde mit Nasenhöhrentumor aufgenommen, die im Zeitraum 2013–2020 einer Strahlentherapie unterzogen worden waren. Es wurden Nationale, Tumorentität, Krankheitsstadium, Bestrahlungsprotokoll, Kombinationstherapien und follow-up Informationen erhoben. Mediane Überlebenszeiten wurden mittels Kaplan-Meier-Methode analysiert und eine Signifikanzprüfung mittels Log-Rank Test durchgeführt.

Ergebnisse: Insgesamt wurden 49 Patienten im Studienzeitraum mit einem Linearbeschleuniger (Siemens Primus Midenergy) bestrahlt. Das Durchschnittsalter der Tiere betrug neun Jahre und die

Mehrheit der Hunde litt an einem Karzinom der Nasenhöhle (71 %). Knapp die Hälfte der Patienten (47 %) wies ein fortgeschrittenes Krankheitsstadium 3 oder 4 nach Adams auf. Diese Hunde erreichten eine signifikant kürzere mediane Überlebenszeit (132 Tage) als Patienten im Krankheitsstadium 1 oder 2 (404 Tage; $p < 0.001$). Die längste mediane Überlebenszeit von 719 Tagen wurde bei Hunden nach kurativer Strahlentherapie beobachtet (mittlere Gesamtdosis 46,5 Gray, mittlere Einzeldosis 3,3 Gray). Nach palliativer Bestrahlung betrug sie 264 Tage (mittlere Gesamtdosis 21,7 Gray, mittlere Einzeldosis 4 Gray). Auch dieser Unterschied war signifikant ($p = 0.005$).

Diskussion und Schlussfolgerung: Die Ergebnisse dieser Studie unterstreichen die Bedeutung der rechtzeitigen Diagnose und Therapie eines Nasenhöhrentumors. Ein früheres Krankheitsstadium und die Behandlung mit einem kurativen Bestrahlungsprotokoll bieten die beste Chance einer Langzeitkontrolle für betroffene Hunde.

Literatur:

Iseri T, Horikirizono H, Abe M, Itoh H, Sunahara H, Nemoto Y, et al. Outcomes of megavoltage radiotherapy for canine intranasal tumors and its relationship to clinical stages. *Open Vet J.* 2022;12(3):383–390. DOI: 10.5455/OVJ.2022.v12.i3.12.

Malfassi L, Buonocore G, Carrara N, Marcarini S, Mazza G, Pavesi S, et al. A Combined Hypofractionated Volumetric Modulated Arc Radiotherapy, Radio-Sensitising and Adjuvant Metronomic Chemotherapy Treatment for Canine Stage IV Nasal Tumours With Intracranial Extension. *Top Companion Anim Med.* 2022;51:100737. DOI: 10.1016/j.tcam.2022.100737.